

Aus: **“Studien zur Geschichte der Stadt Xanten, 1228-1978”** 1983. Verlag Rheinland, Köln. ISBN 3-7927-0749-7. Alfons Alders: Vynen, Die „Königlichen“ Höfe, Seite 345 und 346.

GESTHUYSEN, vermutlich zur Zeit des Karls des Großen entstandener Urhof, der sich bald in Werts- und Lamershof teilte, wozu anschließend Heyershof kam. Die Königlichen (d.h. fiskalisches, staatliches Eigentum) Gesthauser- sowie der Maashof kamen im 11. Jahrhundert hinzu. Die seit 1467 zahlreich genannten Schöffen aus Gesthuysen sind als Lamert/Lamberts van G. (vom Lamershof), Maes van G. (vom Maashof) und Gerloch/Geirlich van G. (vermutlich Werts- oder Heyershof) gekennzeichnet. Die außer ihnen nur ‘van Geisthuysen’ genannten, z.B. 1467 Heinrich v.G., 1528 Johan v.G., 1568 Gerit v.G. und 1622 Johan v.G., sind wohl dem untergegangenen Domänenhof zuzuweisen. Er war 41 Morgen und 531 Ruten\* groß. Jüngere Aufsitzer: 1700 Johann Gesthuysen und Johanna Tenort usw., s. unter Wertshof.

LAMERSHOF (2001: Joseph Kösters), klev. Leibgewinnsgut, 1484 vom Kloster Marienbaum gekauft, bis 1802 in seinen Besitz. Größe 32 Morgen 383 Ruten, Pächter: 1700 Gert Hülskes und Marg. Calenberg, ihre Tochter Johanna († 1772) heiratet um 1740 Jan Betray († 1803). Seine Nachkommen sind in Vynen und Umgebung sehr zahlreich.

HEYERSHOF (2001: Johann Tepferdt), königl. Domäne, 1700 S. Exc. von Spaen zuständig, 10 Morgen 538 Ruten. groß. Aufsitzer: 1700 Wilh. Ingenhaeg gen. Heyers und Aleidis Elbers, 1763 Johann Paessens und Maria Peters.

WARDTS- oder WERTSHOF (2001: Frau Schmitz), Haus Butzler zuständig. vermutlich mit Lamershoff die Ursiedlung von Gesthuysen. Größe 22 Morgen 262 Ruten. Aufsitzer: 1700 Henr. Wertz, später folg. Gesthuysenlinie, welche vermutlich vom Domänenhof stammte. 1700 Johann G. und Joanna Tenort, 1731 Joh. Heinrich G. und Aleidis Köpp, 1777 Theodor G. und Maria Hülsken, 1803 J. Heinrich G. und Wilhelmina v. Bernum, 1838 Engelbert G. und Hendrina Heiming; da ihr Sohn J. Heinrich nach Haffen heiratet, stirbt die Linie in Vynen mit den ledigen „Welmohne“ 1896 aus.

MAASHOF (2001: Franz Gesthuysen), am 17 März 1364 wird vom Richter Elbert v. Vynen und den dortigen Schöffen beurkundet, daß Godert Eliassen ein Eigengut zu Gesthuysen an die Kalkarer Marienbruderschaft schenkt. Um 1700 Pastorat zu Kalkar. Größe 38 Morgen 81 Ruten. Folgende Linie ist um 1800 auf dem Hof heimisch: vor 1700 H. Gesthuysen und Aleidis Koeppen, 1710 Nikolaus G. und Theodara Broeckmans gen. Vieninckx, 1747 Johann G. und M.Th. Billemans aus Veen, 1778 Johann G. und Margarete Terheggen, 1832 Theodor G. und Joh. Elisabeth Hacks aus Issum, 1869 P. Heinrich G. (32) und Ida Paessens, 1917 Johannes G. und Klara Verhalen, 1960 Franz G. und Elisabeth Ebben van Bürk.

Erwähnten Ortschaften: Gesthuysen 12 km nord-west von Xanten (die geographische coördinaten sind 51° 43' 02 (51.717) Nord 06° 22' 98 (6.383) Ost), Vynen 8 km nord-west von Xanten, Haffen 15 km nord von Xanten, Veen 5 km und Issum 15 km südlich von Xanten.

\* Bei den alten deutsche Maßen gibt es viel Verwirrung (Booma 1987, Rockstuhl & Rockstuhl 1997, Trapp 2001, Verderhalven 1968). Maße mit gleichem Namen konnten in den verschiedenen Regionen, Orten, Provinzen oder Zeitabschnitten eine ganz andere Bedeutung haben. Diese Maß ist die „holländische Morgen“, nach Karten von 1705 und 1763 (Alders 1983). Vielleicht ist es die „Amsterdamse Morgen“: 1 Morgen = 600 Ruten = 8129 meter<sup>2</sup> = 0.8129 Hektar (Verhoeff 1982).